**Adresse, Fax und Mail vom Vorstand der Uniklinik, wahlweise:**

Prof. Dr. med. Thomas H. Ittel

Universitätsklinik Aachen

Pauwelsstraße 30

52074 Aachen

Tel.: 0241 80-88125

Fax: 0241 80-8246

[bbreuer@ukaachen.de](mailto:bbreuer@ukaachen.de)

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Holzgreve

Universitätsklinik Bonn

Venusberg-Campus 1

53127 Bonn

Tel.: +49 228 287-10901/ -10902

Fax: +49 228 287-90-10901/ -10902

[wolfgang.holzgreve@ukbonn.de](mailto:wolfgang.holzgreve@ukbonn.de)

Universitätsprofessor Dr. Dr. Frank Schneider

Universitätsklinik Düsseldorf

Moorenstr. 5

40225 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211 81-19717

[geschaeftsstelle.vorstand@med.uni-duesseldorf.de](mailto:geschaeftsstelle.vorstand@med.uni-duesseldorf.de)

Prof. Dr. Jochen A. Werner

Universitätsklinikum Essen (AöR)

Hufelandstraße 55

45147 Essen

Telefon: 02 01 - 7 23 – 0

[Ralf.zimmermanns@uk-essen.de](mailto:Ralf.zimmermanns@uk-essen.de)

Univ.-Prof. Dr. Edgar Schömig

Universitätsklinik Köln

Kerpener Str. 62

50937 Köln

Telefon 0221 478-6241

[aerztlicher-direktor@uk-koeln.de](mailto:aerztlicher-direktor@uk-koeln.de)

Univ.-Prof. Dr. med. Alex W. Friedrich

Universitätsklinik Münster

Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude D5

48149 Münster

+49 251 83-52020

+49 251 83-55645

[aerztlicher.direktor@ukmuenster.de](mailto:aerztlicher.direktor@ukmuenster.de)

**Unterstützung des Streiks für mehr Personal an den Unikliniken**

Ort, Datum

Sehr geehrter XXX,

**ich wohne in Nordrhein-Westfalen. Wenn ich krank werde, möchte ich so gut wie möglich versorgt werden.** Und dazu gehört Personal, das ausreichend Zeit hat, sich um die Patient\*innen zu kümmern.

Ich finde es empörend, dass Ihre Beschäftigten seit acht Wochen dafür streiken müssen, dass sie ihre Patient\*innen gut versorgen und selber nicht bei der Arbeit krank werden wollen. Sie verweigern ihnen diese berechtigte Forderung. Sie tragen die Verantwortung dafür, dass der Streik schon so lange dauert.

**Ich fordere Sie hiermit auf: Erfüllen Sie die berechtigten Forderungen der streikenden Beschäftigten.** Und das gilt für alle, die hier streiken: die Pflegekräfte genauso wie die Servicekräfte, die die Patient\*innen mit Essen versorgen, die Physiotherapeuten, die Beschäftigten der Radiologie, diejenigen, die die Medikamente einkaufen oder die Kinder der Beschäftigten betreuen… Sie alle tragen dazu bei, dass die Patient\*innen gut versorgt werden. Und sie alle brauchen Entlastung. Sie alle brauchen mehr Zeit. **Ihre Überlastung ist eine Gefahr für ihre eigene und für unser aller Gesundheit!**

Ihre Beschäftigten streiken auch für uns, weil jede\*r auch Patient\*in sein kann. Und daher fordere ich Sie auf: Handeln auch Sie endlich im Sinne der Patient\*innen!

Ein\*e besorgte\*r Bürger\*in/ ein ver.di Mitglied / ein ver.di Gremium

Unterschrift/Funktion